PRESSEMITTEILUNG

Nr. 22/18 Dienstag, 15. Mai 2018

Natur

Biotope im Landkreis Dillingen a. d. Donau werden neu erfasst

Fachbüro bis Herbst 2019 im Landkreis unterwegs

+++ Im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) und in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Dillingen a. d. Donau nehmen seit Mai diesen Jahres Fachleute die Naturschätze im Landkreis unter die Lupe. Nach der ersten Biotopkartierung vor rund 25 Jahren wird nun der Bestand wertvoller Lebensräume für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten ein zweites Mal untersucht. "Das Wissen über die Lage und Ausprägung der Biotope ist Grundlage für die tägliche Arbeit von Naturschutzbehörden, Kommunen, Planungsbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen" unterstreicht der Präsident des LfU, Claus Kumutat, die Bedeutung der Biotopkartierung. "Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Natur-Inventur können private Grundstückseigentümer leisten, indem sie den Kartierern Zutritt zu ihren Grundstücken gewähren." +++

Die Bandbreite der erfassten Biotoptypen ist vielfältig. Dazu gehören beispielsweise Feucht- und Gewässerlebensräume wie naturnahe Still- und Fließgewässer inkl. deren Verlandungsvegetation, extensiv genutzte, artenreiche Nasswiesen oder grundwasserbeeinflusste Niedermoore, die insbesondere in den Talniederungen entlang der Donau, dem Donauried, noch kennzeichnend sind. Aber auch Trockenlebensräume, wie nährstoffarme Magerrasen oder sonstige extensive genutzte, artenreiche Wiesen und Weiden gehören zu den dokumentierten Biotoptypen. Neben den Grünlandbiotopen werden auch naturnahe Gehölzbestände, wie Hecken, Feldgehölze, Gewässerbegleitgehölze untersucht. Wälder sind nicht Bestandteil der Kartierung.

Die Geländearbeiten werden von einem Neu-Ulmer Planungsbüro durchgeführt und bis Herbst 2019 abgeschlossen. Die Ergebnisse der Kartierung stehen voraussichtlich im Sommer 2020 zur Verfügung. Über 300.000 Euro stellt der Freistaat für die neue Natur-Inventur im Landkreis Dillingen a. d. Donau zur Verfügung. In der letzten Kartierung wurden ca. 1.060 Biotope mit einer Gesamtfläche von rund 2.600 Hektar erfasst. Dies entspricht einem Biotopanteil von 3,3 Prozent.

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat
Telefon 08 21/90 71-50 02
Telefax 08 21/90 71-50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle
Telefon 08 21/90 71- 52 42
Telefax 08 21/90 71- 50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Weitere Informationen
www.lfu.bayern.de/natur
www.lfu.bayern.de/natur/fis_natur/fin_web

Fakten zur Biotopkartierung

Gemäß Art. 46 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) ist das LfU für die landesweite Durchführung der Biotopkartierung zuständig. Die Biotopkartierung erfasst und beschreibt nach einem bayernweit einheitlichen Schema wertvolle Lebensräume wie die nach § 30 und § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) oder Art. 16 und 23 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) gesetzlich geschützten Biotoptypen oder die Natura 2000-Lebensraumtypen. Sie liefert eine Bestandsaufnahme der wertvollen Flächen und der Pflanzenarten, die dort leben. Wiederholungskartierungen bringen die Daten auf den neuesten Stand. Das LfU koordiniert die Arbeiten bayernweit und stellt die Ergebnisse den Gemeinden und der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Biotope werden im Maßstab 1:5.000 kartiert. Dabei erfassen und beschreiben speziell ausgebildete Kartierer die für den Naturschutz wichtigen Flächen und die dort wachsenden Pflanzen. Seit 2006 werden zusätzlich die Lebensraumtypen des europäischen Biotopverbundsystems Natura 2000 erfasst. Rund vier Prozent der Landesfläche Bayerns außerhalb der Alpen sind seit Beginn der Biotopkartierung als ökologisch wertvolle Lebensräume erfasst und beschrieben worden.

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat
Telefon 08 21/90 71-50 02
Telefax 08 21/90 71-50 09
pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle
Telefon 08 21/90 71- 52 42
Telefax 08 21/90 71- 50 09
pressestelle@lfu.bayern.de